

1. Studenten-Weltmeisterschaften im Schiessen, 2003 in Pilzen (CZE)

Die Fédération International du Sport Universitaire (FISU) und der Tschechische Technische Akademiker-Sport-Verband (CAATS) luden zu den ersten Welttitelwettkämpfen nach Pilzen ein. 24 Nationen mit insgesamt 243 Schützinnen und Schützen folgten der Einladung. In 17 olympischen und nichtolympischen Schiess-Wettbewerben wurden Weltmeister erkoren.

Eine Voraussage über die Leistungs-Erwartungen war nicht möglich, denn niemand wusste welche Top-Schützen an den Start kommen. Erst nach der Publikation der Startlisten, sah man klarer, dabei stellten wir fest, dass z.B. der Weltrekord-Inhaber mit dem Luftgewehr am Start war.

Der Schweizer Hochschulsport-Verband (SHSV) konnte 4 Gewehr- und 2 Pistolenschützen zu dieser Weltmeisterschaft melden. Leider musste Verena Iten kurzfristig verzichten, sodass wir nur mit männlichen Schützen nach Pilzen reisen konnten.

Obwohl wir ohne Medaillen in die Schweiz zurückkehrten, erbrachten unsere WM-Teilnehmer einige gute Leistungen. Mit dem Luftgewehr erreichte das Team mit Beat Müller (587 P.), Marco Neuhaus (585 P.) und Beat Graber (584 P.) den hervorragenden 4. Gesamtrang (1156 Pkt.). Korea gewann den Teamwettbewerb mit 1167 Pkt. (10 Teams). Universitäts-Weltmeister wurde der Thailändische Weltrekordinhaber Majcharchep Tavarit mit $596/102,5 = 698,5$ Pkt. Müller Beat belegte mit 587 Pkt. den 11. Rang und verpasste den Einzug in den Final knapp um 2 Punkte. Marco Neuhaus als 15. mit 585 und mit Rang 17 Beat Graber mit 584 Pkt. folgten mit kleinem Abstand.

Weitere Lichtblicke erlebten wir Schweizer mit dem Einzug von Christoph Schmid ins Finale des Freipistolen-Wettbewerbes. Als 5. der Qualifikation mit 545 Pkt. konnte er seinen Platz behaupten und erreichte den ausgezeichneten 5. Schlussrang mit einem Resultat von 636,3 Pkt.. Sieger des Wettbewerbs wurde M. Marko (SVK) mit 644,8 Pkt.. 29 Schützen nahmen am FP-Wettkampf teil.

Bereits einen Tag nach dem Wettkampf Freie Pistole musste Christoph Schmid mit der Luftpistole antreten. Mit ihm zusammen versuchten 32 Schützen den Weltmeistertitel zu erringen. Als 6. der Qualifikation mit 575 Pkt. wurden seine Anstrengungen im Finale nicht gerade belohnt. Schlussendlich erreichte Christoph Schmid in diesem Wettbewerb den ausgezeichneten 7. Schlussrang. Erneut setzte sich M. Marko (SVK) mit einem sehr guten Finalresultat von 100,4 Pkt. durch und gewann nach dem Qualifikationswettkampf (577 Pkt.) den LUPI-Wettkampf (677,4 Pkt.).

Am selben Tag konnten wir eine weitere Finalteilnahme eines Schweizer erleben. Im KK 3-Stellungswettkampf (32 Teilnehmer) erreichte Beat Graber nach der Qualifikation den 6. Rang mit 1155 Pkt.). Im Finale war Beat Graber glücklos. Die Scheibe Nr. 6 streikte und Beat musste innerhalb des Finals seine Scheibe wechseln. Aus freien Stücken verzichtete er auf Probeschüsse nach dem Stand-Wechsel. Es war das erste Finale an dem Beat Graber teilnehmen konnte. Schlussendlich erreichte Beat den 7. Schlussrang (1248, 5 Pkt.) hinter dem Sieger aus Ungarn Peter Sidi (1268,8 Pkt.).

Insgesamt erreichten die Schweizer Schützen Achtungserfolge, die auf eine gute Zukunft hindeuten. Als Delegationsleiter war ich mit den Leistungen der Schützen weitgehend zufrieden.

Nachdem diese erste WM wegen Hochwasser/Überschwemmungen in Pilzen von 2002 auf 2003 verschoben werden musste, versucht die FISU in den vorgegebenen 2 Jahresrhythmus zu kommen. Voraussichtlich wird die 2. Studenten-Weltmeisterschaft in Polen stattfinden. Die FISU wird im November 2003 über die Kandidatur Polens entscheiden.

Peter Plüss, Delegationsleiter